



Es war eine ganz außergewöhnliche Erfahrung, die die Hedwig-Dransfeld-Schüler da machen konnten. In einem rollstuhlgerechten Hochseilgarten ging es für die Schüler auch ihr Selbstwertgefühl in luftige Höhen. ■ Fotos: privat

# Höhenluft geschnuppert

Hedwig-Dransfeld-Schüler erarbeiteten sich ihre persönlichen luftigen Wege

Nachdem schon zum zweiten Mal hat die Hedwig-Dransfeld-Schule ein besonderes Projekt im Rahmen der „Vertieften Berufsorientierung an Förderschulen“ durch die Initiative „Zukunft fördern“ durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a und 9a erhielten so die Chance, ihre eigenen Stärken außerhalb des Schulunterrichts auf eine ganz besondere Art und Weise zu entdecken.

Jede der beiden Klassen arbeitete zwei Tage mit den Trainern der Seilschaft Sauerland aus Arnsberg zusammen, die ein erfahrungspädagogisches Programm ganz individuell auf die Teilnehmergruppe zuschnitt.

Nach jeweils einem Tag in der Schule, an dem erste Hörfahrerfahrten mit dem Rollstuhlzugsystem in der Turnhalle gemacht wurden und die notwendigen Sicherungstechniken geübt wurden, ging es am nächsten Tag in den rollstuhlgerechten Hochseilgarten der Seilschaft in Werl. Dort wurde jeder Schüler und jede Schülerin in individuellen Möglich-



Auch an der Kletterwand durften die Werler Schüler ihre Fähigkeiten testen und über sich selbst hinaus wachsen.

keiten und Wünschen entsprechend von den Trainern in das unvergessliche Gemeinschaftserlebnis eingebunden. Die Gruppen erarbeiteten

sich gesichert und unter Zuhilfenahme von Rampen und Seilen einen Weg über Podeste in eine Höhe von sechs Metern. Oben angekommen konnten sich auch die Rollstuhlfahrer zum Beispiel über den „langen Weg“ abseilen oder weitere Stationen ausprobieren. Ob in sechs Metern Höhe oder als Sicherungskette am Boden – die Schüler und Schülerinnen wuchsen über sich hinaus und erfuhren so Erfolgserlebnisse ganz besonderer Art. „Ich habe meine Angst überwunden! Ich habe nie gedacht, dass ich das schaffe!“ sagte Joanna mit strahlenden Augen.

Solche Sätze hörten die begleitenden Klassenteams in diesen Tagen immer wieder und ziehen für sich das Fazit: „Es war ein absolut außergewöhnliches Erfolgserlebnis für jeden Schüler und jede Schülerin!“ Andrea Weiss, Klassenlehrerin der 8a, ist sich sicher: „Diese Maßnahme hat nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Teamfähigkeit eines jeden Einzelnen, sondern auch

zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Klasse geleistet.“ Ihr Kollege Matthias Kühnel, Klassenlehrer der 9a, ergänzt: „Das Trainerteam der Seilschaft war brillant und hat die Schüler sehr professionell und individuell begleitet. Es herrschte eine ruhige und entspannte Atmosphäre, in der super auf die Schüler eingegangen wurde und jeder nach seinen Möglichkeiten einbezogen wurde. Es war für jeden etwas dabei.“

Möglich wird die vertiefte Berufsorientierung an der Hedwig-Dransfeld-Schule durch 4 000 Euro Fördermittel von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und einer anteiligen Ko-Finanzierung des NRW-Schulministeriums.

Die Module der Initiative „Zukunft fördern“ sind seit nun fünf Jahren fest in die Arbeit der Abschlussstufe der Werler Hedwig-Dransfeld-Schule integriert und ergänzen zielgruppenspezifisch den schulischen Prozess der Berufsorientierung und Vorbereitung auf das Arbeitsleben.